Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09217969
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Goethestraße 11
Gem. * Fl-stck. * Flur	Klotzsche * 267a
Bauwerksname	Villa Baldur

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung in Ecklage; charakteristischer historistischer Bau um 1900, hier insbesondere im so genannten »Altdeutschen Stil«, gekennzeichnet durch Turmanbau, mittelalterlich anmutendes Fachwerk usw., wobei auch schon Jugendstil-Elemente verwendet wurden, baugeschichtlich bedeutend und als Teil des einstigen Klotzsche-Königswald stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang, Wohnstätte des dänischen Nobelpreisträgers und Romanciers Karl Giellerup mit personengeschichtlichem Wert

Denkmaltext

Die Villa Baldur bildet einen in Klotzsche und wohl auch darüber hinaus variierten Typ eines zumeist zweigeschossigen, frei stehenden Villengebäudes mit Seitentrakt einschließlich Fachwerkgiebel, mehreren Anbauten, ausgebautem Dach und an der Seite angeordnetem Eingang, die dem Gebäude eine malerische Wirkung geben. Die architektonische Gestaltung ist abhängig von der Entstehungszeit. Vor 1900 zeigt der beschriebene Typ zumeist noch Elemente des bis dahin vorherrschenden Historismus, hier insbesondere der deutschen Renaissance oder des so genannten "Altdeutschen Stils", gekennzeichnet durch Erker, Schweifgiebel, mittelalterlich anmutenden Säulen usw., danach wird er für kurze Zeit von Jugendstildekor belebt. Abgesehen davon finden sich auch Beispiele für die Reformarchitektur aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Gebäude dieser Architekturströmung beschränken sich zumeist auf große, ausgewogen und rein proportionierte Formen, die in hohen, malerisch bewegten Dächern kulminieren. Fachwerk findet sich an beinahe allen Häusern die vor oder nach 1900 entstanden sind, allerdings der jeweiligen Stilrichtung angepasst.
Abgesehen vom Zeugniswert für den Villenbau um 1900 ist die Goethestraße 11 auch als weitestgehend ursprünglich erhaltener Wohnbau mit Formen und Gestaltungselementen vor allem des Historismus von baugeschichtlicher Bedeutung. Als zeitweilige Wohnstätte des Schriftstellers Karl Gjellerup hat sie einen personengeschichtlichen und als Teil des einstigen Klotzsche-Königswald einen personengeschichtlichen Wert.

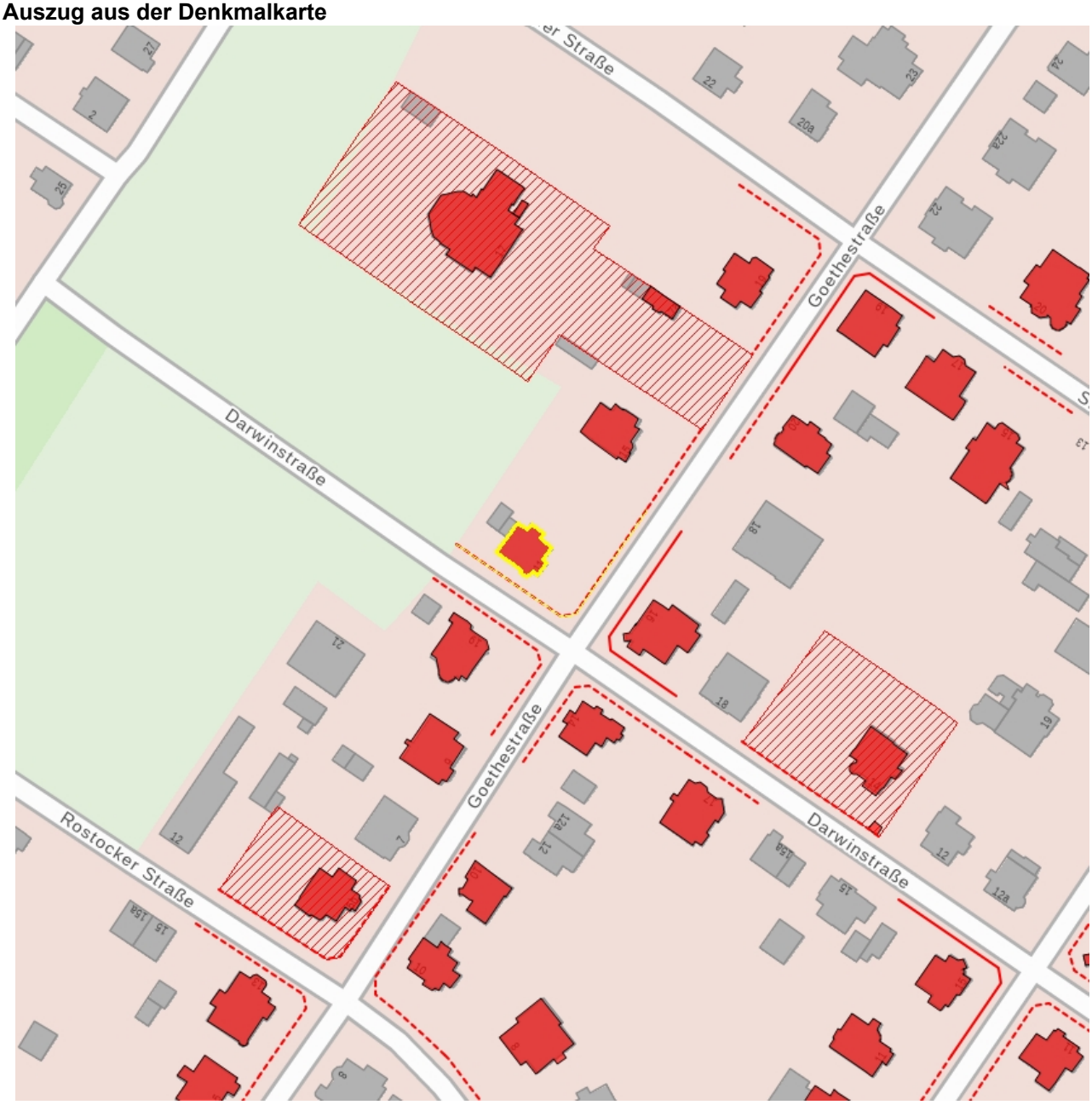
LfD/2015

Datierung	1899-1900 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F09217969 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Wosch, Michaela
Beschreibung	Villa mit Einfriedung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.